

Begleitung des Kindes beim Übergang in die Schule

Der Übergang in die Schule bedeutet für die Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Schulfähigkeit setzt immer eine Neugierhaltung, Anpassungsfähigkeit, Leistungsfreude und Kontaktbereitschaft der Kinder voraus. Sie ist das Ergebnis einer langfristigen Entwicklung und einer kindgerechten Förderung an allen Bildungsorten des Kindes.

Das Erlangen der Schulfähigkeit ist daher, auch im Sinne der Bayerischen Bildungsleitlinien, als gemeinsame Aufgabe von Eltern, Kindertageseinrichtung und Grundschule zu sehen. Die Kinder für die Schule aufnahmefähig zu machen und die Schule aufnahmefähig für die Kinder zu machen, das ist gemeinsame Aufgabe von Schule und Kindertageseinrichtung.

Im Spielraum der Kindertageseinrichtung können die Kinder ohne Leistungsdruck und Zeitanforderungen Schulfähigkeit erlangen. Ein isolierter Vorschulunterricht ist im Sinne der Bayerischen Bildungsleitlinien ausdrücklich nicht erwünscht.

Wirksamer als Programme und Übungsblätter sind wechselnde Lernaktivitäten und -angebote, die sowohl alters- als auch themenorientiert in den Tagesablauf integriert werden. Hier kann sich jedes Kind mit seinem Wissen und Können einbringen. Dabei sind für die Kinder auch Gelegenheiten wichtig, den Lebensraum Schule möglichst frühzeitig kennenzulernen, z. B. durch Schulbesuche.



Barbara Eberhard Kinderhaus Starnberg
Normannstr. 2
82319 Starnberg
Telefon: (0 81 51) 65 77 3-0
Telefax: (0 81 51) 65 77 3-29
E-Mail: Kinderhaus-Starnberg@lhsta.de

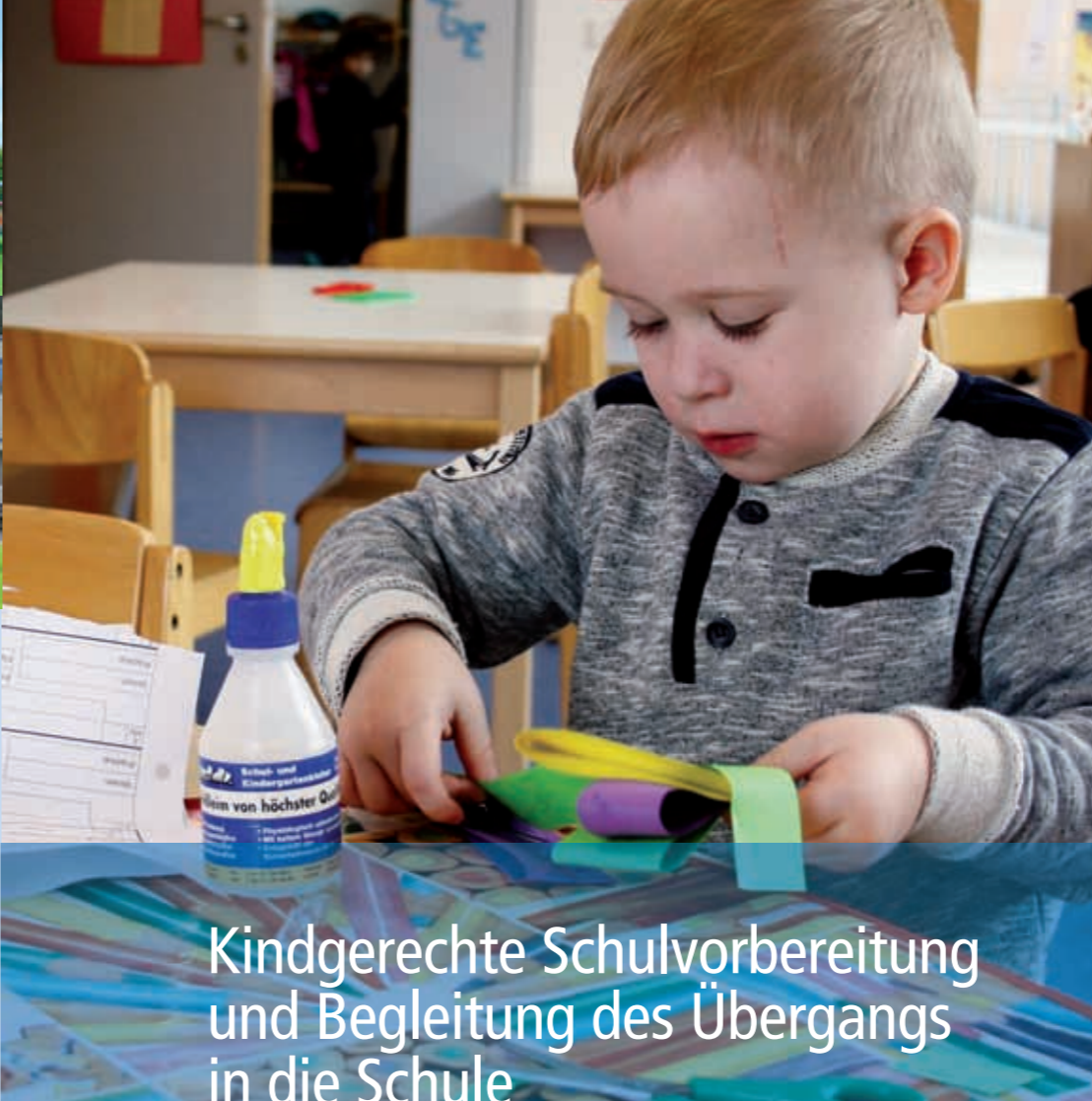
Lebenshilfe Kinderhaus Gauting
Julius-Haerlin-Straße 10
82131 Gauting
Telefon: (0 89) 89 05 19 30
E-Mail: kinderhaus-gauting@lhsta.de



Lebenshilfe Starnberg

Wo Zuversicht eine Zukunft hat

Lebenshilfe Starnberg gemeinnützige GmbH
Leutstettener Straße 22
82319 Starnberg
Telefon: (0 81 51) 276-0
Telefax: (0 81 51) 276-16
E-Mail: info@lebenshilfe-starnberg.de
Internet: www.lebenshilfe-starnberg.de



Kindgerechte Schulvorbereitung und Begleitung des Übergangs in die Schule in den Kindertageseinrichtungen der Lebenshilfe Starnberg



Lebenshilfe Starnberg

Wo Zuversicht eine Zukunft hat

Kindgerechte Schulvorbereitung auf der Grundlage des alltagsintegrierten Ansatzes



Die Bildung eines Kindes beginnt in der Familie. Sie ist in der Regel der erste, am stärksten wirkende und der für lange Zeit wichtigste Bildungsort. Eltern tragen bei der Entwicklung der Bildungsprozesse eine große Verantwortung für ihr Kind. Sie agieren als vorrangige Bezugspersonen mit einer sehr wichtigen Vorbildfunktion.

Unsere Kindertageseinrichtungen haben die Aufgabe (siehe Fußnote), die sogenannten Basiskompetenzen im Hinblick auf die Bildung der gesamten Persönlichkeit zu fördern und weiterzuentwickeln. Mit dem Tag der Aufnahme sorgt die Einrichtung für die Erweiterung dieser Basiskompetenzen und damit auch für eine Vorbereitung auf die Schule. Eine in den Alltag integrierte und ganzheitliche Bildung findet in unseren Kindertageseinrichtungen in altersgemischten Gruppen statt. Sie bietet für jedes Kind viel Freiraum für spielerische und kreative Lernformen.

Die elementare Form des Lernens bei Kindern ist das Spiel. Im Spiel sammeln Kinder in ihren ersten Lebensjahren wichtige Erfahrungen und erwerben Wissen in unterschiedlichen Kompetenzbereichen.

Die Entwicklung der Schulfähigkeit ist immer als längerer Prozess und eine gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten (Eltern, Kindertageseinrichtungen und Schule) aufzufassen. Dieser verläuft schrittweise, ab der Geburt des Kindes. Jedes Kind braucht seine individuelle Zeit, um sich auf die jeweiligen Anforderungen einstellen zu können. Ebenso braucht es über die gesamte Zeit förderliche Bildungsangebote.

Wir als Kindertageseinrichtung sehen es als unsere Aufgabe an, die Kinder langfristig und angemessen auf den Übergang in die Schule vorzubereiten. Dies heißt, dass wir den Kindern von Beginn an im Freispiel, im gelenkten Spiel und in spezifischen Gruppen Bildungsangebote zur Verfügung stellen, die eine Erweiterung ihrer Basiskompetenzen und damit auch eine gute Vorbereitung auf die Schule gewährleisten. Auf den folgenden Seiten finden Sie Beispiele, wie wir die Kinder in den unterschiedlichen Bildungsbereichen fördern und welche Bildungs- und Entwicklungsaufgaben sie alltagsintegriert erwerben.

Fußnote:

Die Erkenntnisse des Wissenserwerbs der Kinder, sind als maßgebliche Grundlagen im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Kindertageseinrichtungen bis zur Einschulung vom Bayerischen Staatsministerium und den Staatsinstitut für Frühpädagogik München sowie in die Bayerische Leitlinien für die Bildung und Erziehung von Kindern bis zum Ende der Grundschule aufgenommen worden.



Im letzten Jahr vor der Einschulung führen wir folgende Aktivitäten spezifisch für die zukünftigen Schulkinder durch:

- > Im Zeitraum von Oktober bis Juni einmal wöchentlich ein Gruppenangebot zum Erwerb schulnaher Kompetenzen in der Kita
- > Gemeinsame Schnupperbesuche und Projekte in der Grundschule, um den Bildungsort Schule kennenzulernen
- > Hospitation und Beobachtung der zukünftigen Schulkinder durch die Kooperationslehrkräfte der zuständigen Grundschulen in den Kindergartengruppen
- > Durchführung gezielter Entwicklungsbeobachtungen. Im Kindergarten sind dies u.a. die Beobachtungsverfahren SISMIK, SELDAK sowie PERIK
- > Vorkurs Deutsch für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund zur Förderung in der deutschen Sprache und der Entwicklung von Literacy-Kompetenzen (gemeinsames Projekt Schule-Kita)
- > Information und Austausch der Pädagoginnen und Pädagogen mit den Eltern zum Entwicklungsstand ihrer Kinder
- > Regelmäßige Kooperationstreffen der pädagogischen Fachkräfte mit den angegliederten Grundschulen und Kindertageseinrichtungen. Bei diesen Treffen erfolgt mit den Lehrkräften auch ein Austausch über den Entwicklungsstand der zukünftigen Schulkinder
- > Training zum sicheren Verhalten im Verkehr (z.B. ADACUS, Polizei)
- > Abschiedsritual (z. B. Ausflug, Übernachten o.a.) mit den zukünftigen Schulkindern
- > Abschiedsfest für die zukünftigen Schulkinder

Bildung im Bereich Sprache & Schreiben

- Interesse an Büchern und Geschichten entwickeln
- Eine gehörte Geschichte nacherzählen
- Von eigenen Erlebnissen und Ideen berichten
- Zuhören und Gedanken von anderen nachvollziehen
- Vereinbarte Gesprächsregeln einhalten
- Kleine Gedichte und Reime aufsagen
- Lieder singen
- Wissen, dass Schriftzeichen Bedeutung tragen
- Sich Begriffe merken und anwenden

Bildung von Bewegung & Konzentration

- Die eigenen körperlichen Möglichkeiten und Grenzen kennen
- Körperliche Grenzen anderer wahrnehmen und akzeptieren
- Einen Ball werfen und fangen
- Treppen steigen im Wechselschritt
- Rückwärts, seitwärts und auf den Zehenspitzen gehen
- Klettern, balancieren und schaukeln
- Auf einem Bein hüpfen
- Ein Spiel nach den Regeln von Anfang bis Ende spielen
- Mit Stift, Pinsel, Schere und Klebstoff umgehen können



Damit Ihr Kind für den Übergang bestens vorbereitet ist, können Sie als Eltern folgendes tun:

Alltagsintegrierte kindgerechte Schulvorbereitung:

Bildung sozialer und personaler Kompetenzen

- Kontakt zu anderen Kindern in der Gruppe aufnehmen
- Eigene Ideen und Vorschläge in die Gruppe einbringen
- Konflikte aushandeln und Kompromisse schließen können
- Kritik äußern und annehmen können
- Vereinbarte Regeln, Grenzen akzeptieren und einhalten
- Wissen, dass andere Menschen anders denken und fühlen und darauf Rücksicht nehmen
- Akzeptieren und aushalten, dass man bei einem Spiel nicht immer gewinnen kann

Bildung im Bereich Selbstständigkeit

- Eine eigene Meinung vertreten und diese begründen
- Neugierig und offen für Erfahrung und Wissen sein
- Nachfragen, wenn man etwas nicht versteht
- Vertrauen in die eigenen Kräfte entwickeln
- Den Tagesablauf verstehen und aktiv mitgestalten
- Den vollständigen Namen, das Alter und die Adresse kennen
- Sich in bekannten Räumen (z. B. in der Kita) zurechtfinden

Bildung im Bereich Mathematik

- Zahlen in der Umgebung entdecken, sie ordnen und über ihre Bedeutung sprechen
- Beim Essen oder Spielen konkrete Gegenstände zählen
- Würfelspiele spielen
- Formen und Muster aus verschiedenen Materialien legen und zeichnen
- Mit Bauklötzen Bauwerke bauen
- Blätter, Steine, Bauklötze nach der Größe sortieren und beschreiben
- Den höchsten Baum, die kleinste Blume finden
- Auf Spaziergängen die Umgebung beschreiben (oben, unten, hinten, vorne)
- Beim Kochen und Backen Zutaten auswiegen und abmessen
- Mit Wasser spielen und den Wasserstand im Glas oder in der Badewanne beobachten

- > Unterstützen Sie Ihr Kind mit Geduld und Zuwendung in seiner Selbstständigkeit und seinem Selbstbewusstsein.
- > Stärken Sie Ihr Kind in der Entwicklung eines positiven Selbstbildes.
- > Geben Sie Ihrem Kind gerade auch im letzten Betreuungsjahr vor der Schule möglichst viel Raum für Bewegung und eigenständige Erfahrungen.
- > Geben Sie ihm auch ab und zu Möglichkeiten, neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln (Familienausflüge, -aktivitäten).
- > Unterstützen Sie seine sprachliche Entwicklung, indem Sie viel mit Ihrem Kind sprechen und ihm aufmerksam zuhören, ihm Geschichten vorlesen und gemeinsam mit Ihrem Kind Bücher anschauen.
- > Unterstützen Sie Ihr Kind darin, sich intensiv auf eine Tätigkeit zu konzentrieren.
- > Gerne können Sie sich mit uns als Kita im gemeinsamen Gespräch abstimmen und austauschen.